

Herzlich willkommen im Naturmuseum!

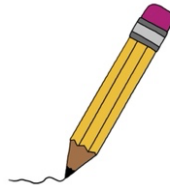
Du startest heute deine Entdeckungstour im Museum zum Thema Natur in der Stadt. Du wirst viele spannende Tiere, Pflanzen und Lebensräume entdecken. Diese Symbole zeigen dir jeweils an, wie du auf eine richtige Lösung kommen kannst. Viel Spaß!



lesen



beobachten



zeichnen



Schublade



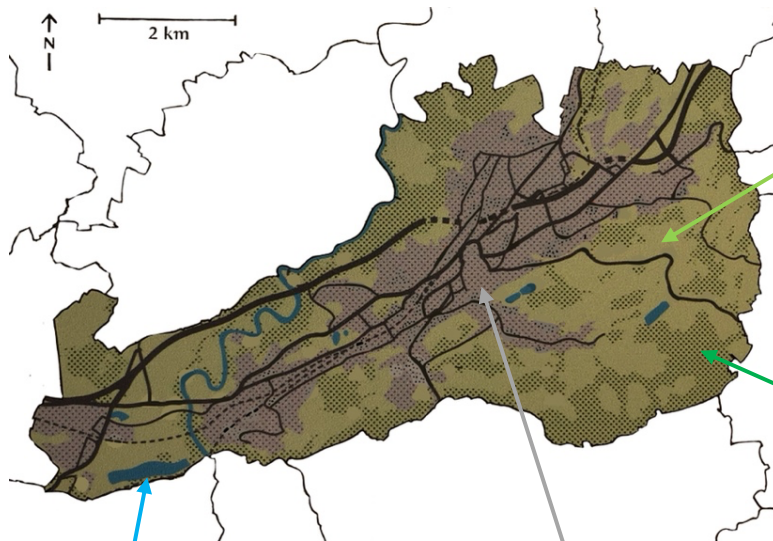
Lebensraum entdecken



Du startest im Raum bei der grossen 3D-Karte (Relief) im 3.Stockwerk.



Suche auf der grossen 3D-Karte die Stadt St.Gallen. Welche 4 Lebensräume gibt es in der Stadt St.Gallen? Beschrifte die Bilder.



Dieser Parcours führt dich zu diesen 4 Lebensräumen und seinen Bewohner:innen. Du startest beim Lebensraum **Wald**.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! ☺

Lebensraum Wald



Geh ein Stockwerk runter in den Raum «Im Reich des Bären» (2. Stockwerk).



Suche das Eichhörnchen in diesem Raum. Warum hat es einen buschigen Schwanz? (Tipp: Lies den Infotext «Flinker Nager»)



Geh nun in den hinteren Teil des Raumes, direkt hinter den Ameisen. Dort findest du verschiedene Dinge, die das Eichhörnchen frisst, aber auch solche, die es nicht mag.

Was frisst das Eichhörnchen? Kreise ein.



Das Eichhörnchen frisst auch gerne Buchennüsse, suche die Buche bei den Bildern der Pflanzen an der Wand. Welche Pflanze befindet sich direkt über der Rotbuche?

Die Beere dieser Pflanze ist nur innen giftig, der äussere Teil (rot) wird von Vögeln gerne gefressen.



Das Eichhörnchen lebt im Wald. Es kann aber auch in der Stadt leben. Zeichne ihm das in die Stadt, was es zum Leben braucht.



Gruppe 1



Suche den Baumstamm in der Nähe der Ameisen.

Der Specht braucht für seine Höhle einen Baumstamm. Seine Nahrung findet er im Totholz, er frisst verschiedene Insekten. Totholz ist abgestorbenes, verrottetes Holz.

Kreuze an: Welches ist der bessere Lebensraum für den Specht?

- obere Landschaft
- untere Landschaft

Vergleiche die beiden Lebensräume. Notiere mindestens 2 Unterschiede auf die Linien und begründe, weshalb das Einkreiste dem Specht nützt oder schadet.



© Samuel Jordi

Lebensraum Stadt



Geh wieder ein Stockwerk hoch zur grossen 3D-Karte (Relief).

Auf beiden Bildern siehst du den Lebensraum Stadt. Welches ist der bessere Lebensraum für Tiere und Pflanzen?

- linke Landschaft rechte Landschaft

Finde 5 Strukturen, welche die Stadt zu einem besseren Lebensraum für Tiere und Pflanzen machen.



© Samuel Jordi

Erkläre, was der Vorteil von solchen begrünten Dächern in der Stadt ist.



Lebensraum Wiese



Suche die folgenden Tiere und schreibe den richtigen Namen dazu.

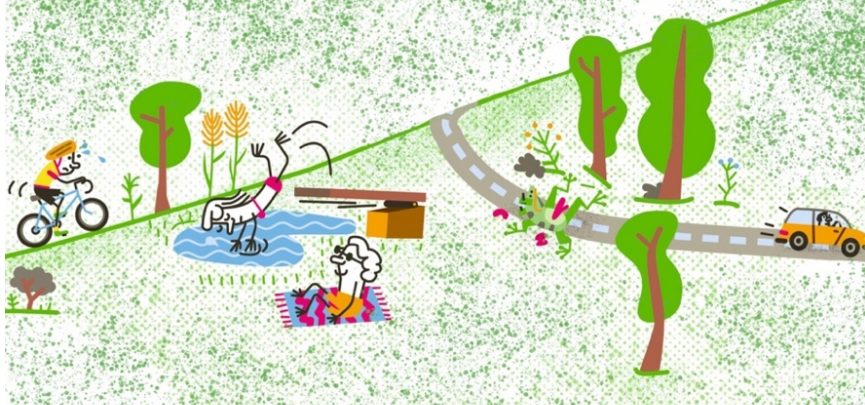


Gruppe 1



Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Welches ist der bessere Lebensraum für Amphibien? | | |
| Wo finden Amphibien mehr Nahrung? | | |
| Wo kann sich der Frosch besser verstecken, wenn er nicht im Wasser ist? | | |
| Wo gibt es mehr Gefahren für den Frosch? | | |



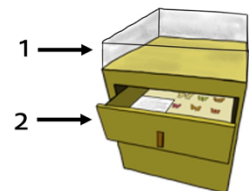
© Samuel Jördi



Geh zur Schublade neben dem grossen grünen Sack.

Vergleiche die Glasvitrine (1) mit der oberen Schublade (2).

Die Tiere, die du in der Glasvitrine und in der Schublade siehst, kommen von zwei verschiedenen Wiesen.



Was unterscheidet die beiden Wiesen? (Tipp: Lies die Infotexte in der Vitrine und in der Schublade!)

Wiese 1: _____

Wiese 2: _____

Lebensraum Wasser



Geh zu den Fischen beim Boot.
 Welcher dieser Fische ist nicht einheimisch und wurde
 ausgesetzt?
 Kreise den ausgesetzten Fisch ein und schreib seinen
 Namen auf diese Linie. (Tipp: Lies den Infotext bei den
 Fischen mit dem Titel «Barschfische».)



Suche die Bisamratte. (Tipp: Zwischen dem Graureiher und dem Biber)
 Woher kommt die Bisamratte ursprünglich?

Für welche seltene Tierart ist die Bisamratte eine Bedrohung?



Suche diese Wasservögel in der Ausstellung. Wer gehört zusammen? Verbinde.



Haubentaucher

Stockente

Blässhuhn



Gruppe 1

Suche die zwei Haubentaucher auf einem der beiden Bilder und kreise sie ein.

Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Auf welchem Bild leben Wasservögel lieber? | | |
| Wo finden sie mehr Futter? | | |
| Auf welchem Bild werden Tiere von Menschen gestört? | | |
| Wo wurde der Bach zu einem Kanal gemacht? | | |
| Wo gibt es ein natürliches Ufer? | | |



Lebensräume Stadt, Wasser, Wiese und Wald



Du hast vier Lebensräume und einige ihrer Bewohner:innen kennengelernt. Die meisten Tiere sind nicht nur in einem Lebensraum zuhause.

Wer wohnt wo? Verbinde die Tiere mit ihren Lebensräumen. (Tipp: Schau dich im ganzen Raum um und suche die Tiere.)



Die Vernetzung von Lebensräumen ist wichtig! Nur so kann die Natur funktionieren.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! 😊

Herzlich willkommen im Naturmuseum!

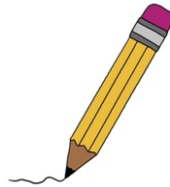
Du startest heute deine Entdeckungstour im Museum zum Thema Natur in der Stadt. Du wirst viele spannende Tiere, Pflanzen und Lebensräume entdecken. Diese Symbole zeigen dir jeweils an, wie du auf eine richtige Lösung kommen kannst. Viel Spass!



lesen



beobachten



zeichnen



Schublade



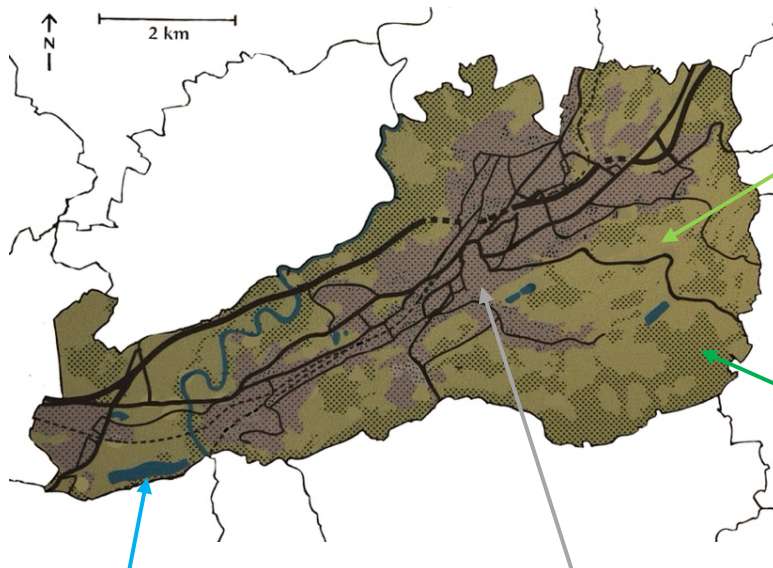
Lebensraum entdecken



Du startest im Raum bei der grossen 3D-Karte (Relief) im 3.Stockwerk.



Suche auf der grossen 3D-Karte die Stadt St.Gallen. Welche 4 Lebensräume gibt es in der Stadt St.Gallen? Beschrifte die Bilder.



Dieser Parcours führt dich zu diesen 4 Lebensräumen und seinen Bewohner:innen. Du startest beim Lebensraum **Stadt**.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! 😊

Lebensraum Stadt



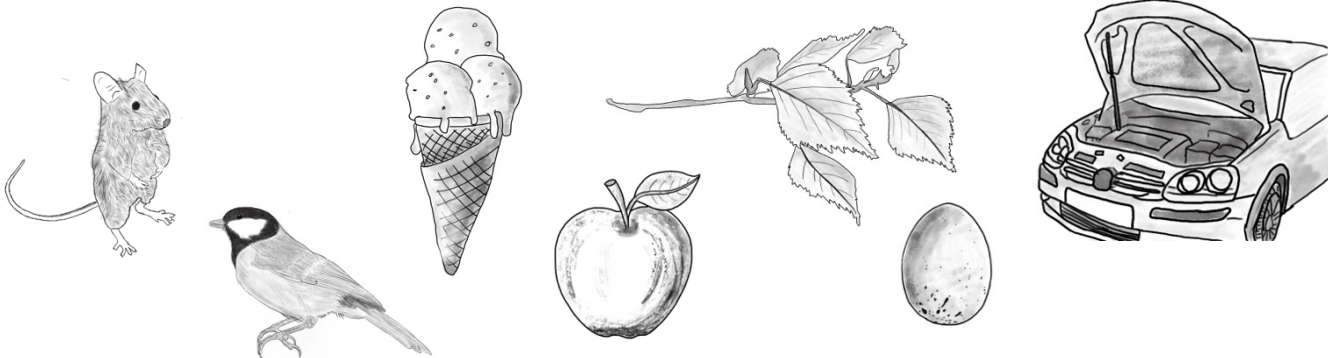
Du startest im Raum mit der grossen 3D-Karte (Relief).
Suche den Steinmarder. (Tipp: Er ist ganz in der Nähe von den drei Igel bei der Lampe.)



Wo in der Stadt lebt der Steinmarder? (Tipp: Lies den Infotext «1 Steinmarder».)



Was frisst der Steinmarder? Kreise ein. (Tipp: 4 sind richtig.)



Viele Tiere haben sich an das Leben in der Stadt angepasst, wie zum Beispiel der Fuchs. Ganz in der Nähe vom Fuchs findest du ein anderes Tier, das sich ebenfalls an die Stadt angepasst hat. Wie heisst dieses Tier? (Tipp: Dieses Tier hat keine Nummer. Seinen Namen findest du im Infotext «Im Untergrund».)

Wo lebt sie?



Nenne 2 Vorteile, die sie von diesem «Wohnort» hat.



An der Wand findest du viele Vögel, die in der Stadt leben. Wie heissen diese?





Auf beiden Bildern siehst du den Lebensraum Stadt. Welches ist der bessere Lebensraum für Tiere und Pflanzen?

- linke Landschaft rechte Landschaft

Warum fühlen sich die Tiere und Pflanzen auf dem einen Bild wohler? Kreise mindestens 5 Unterschiede ein.



Erkläre, was der Vorteil von solchen begrünten Dächern in der Stadt ist.



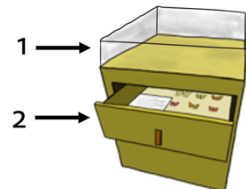
Lebensraum Wiese



Geh zur Schublade neben dem grossen grünen Sack.

Vergleiche die Glasvitrine (1) mit der oberen Schublade (2).

Die Tiere, die du in der Glasvitrine und in der Schublade siehst, kommen von zwei verschiedenen Wiesen.



Was unterscheidet die beiden Wiesen? (Tipp: Lies die Infotexte in der Vitrine und in der Schublade!)

Wiese 1: _____

Wiese 2: _____



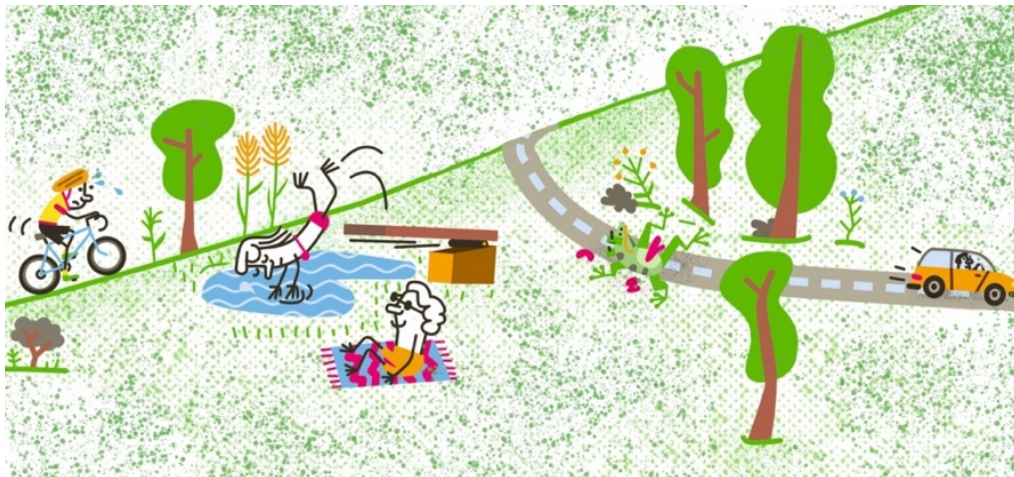
Suche die folgenden Tiere und schreibe den richtigen Namen dazu.





Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Welches ist der bessere Lebensraum für Amphibien? | | |
| Wo finden Amphibien mehr Nahrung? | | |
| Wo kann sich der Frosch besser verstecken, wenn er nicht im Wasser ist? | | |
| Wo gibt es mehr Gefahren für den Frosch? | | |



© Samuel Jordi

Lebensraum Wasser



Geh zu den Krebsen und schau in die untere Schublade. (Tipp: in der Nähe vom Schwan)
Einige Krebsarten sind einheimisch, andere wurden eingeschleppt. Wie heisst diese Krebsart, die eingeschleppt wurde?



Suche die Bismarrratte. (Tipp: Zwischen dem Biber und dem Graureiher)
Woher kommt die Bismarrratte ursprünglich?

Für welche seltene Tierart ist die Bismarrratte eine Bedrohung?



Suche diese Wasservögel in der Ausstellung. Wer gehört zusammen? Verbinde.



Haubentaucher

Stockente

Blässhuhn



Suche die zwei Haubentaucher auf einem der beiden Bilder und kreise sie ein.

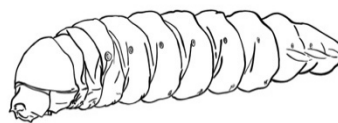
Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Auf welchem Bild leben Wasservögel lieber? | | |
| Wo finden sie mehr Futter? | | |
| Auf welchem Bild werden Tiere von Menschen gestört? | | |
| Wo wurde der Bach zu einem Kanal gemacht? | | |
| Wo gibt es ein natürliches Ufer? | | |



Lebensraum Wald

Geh zur Schublade zwischen dem Hirsch und dem Luchs. In der Glasvitrine auf der Schublade findest du verschiedene Totholzbewohner. Totholz ist abgestorbenes, verrottetes Holz. Verbinde die Frassspur, die Raupe und den Falter mit dem richtigen Namen.



Weidenbohrer

Mulmbock

Moschusbock

Gruppe 2



Weitere Totholzbewohner findest du ein Stockwerk tiefer im Reich des Bären (2. Stockwerk). Geh dorthin und suche den Baumstamm in der Nähe der Ameisen. Der Specht braucht für seine Höhle einen Baumstamm. Seine Nahrung findet er im Totholz, er frisst verschiedene Insekten.



Kreuze an: Welches ist der bessere Lebensraum für den Specht?

- obere Landschaft
- untere Landschaft

Vergleiche die beiden Lebensräume. Notiere mindestens 2 Unterschiede auf die Linien und begründe, weshalb das dem Specht nützt oder schadet.



© Samuel Jordi

Lebensräume Stadt, Wasser, Wiese und Wald



Geh wieder ein Stockwerk hoch in den Raum mit der grossen 3D-Karte.



Du hast vier Lebensräume und einige ihrer Bewohner:innen kennengelernt. Die meisten Tiere sind nicht nur in einem Lebensraum zuhause.



Wer wohnt wo? Verbinde die Tiere mit ihren Lebensräumen. (Tipp: Schau dich im ganzen Raum um und suche die Tiere.)



Die Vernetzung von Lebensräumen ist wichtig! Nur so kann die Natur funktionieren.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! 😊

Herzlich willkommen im Naturmuseum!

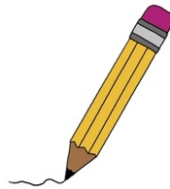
Du startest heute deine Entdeckungstour im Museum zum Thema Natur in der Stadt. Du wirst viele spannende Tiere, Pflanzen und Lebensräume entdecken. Diese Symbole zeigen dir jeweils an, wie du auf eine richtige Lösung kommen kannst. Viel Spaß!



lesen



beobachten



zeichnen



Schublade



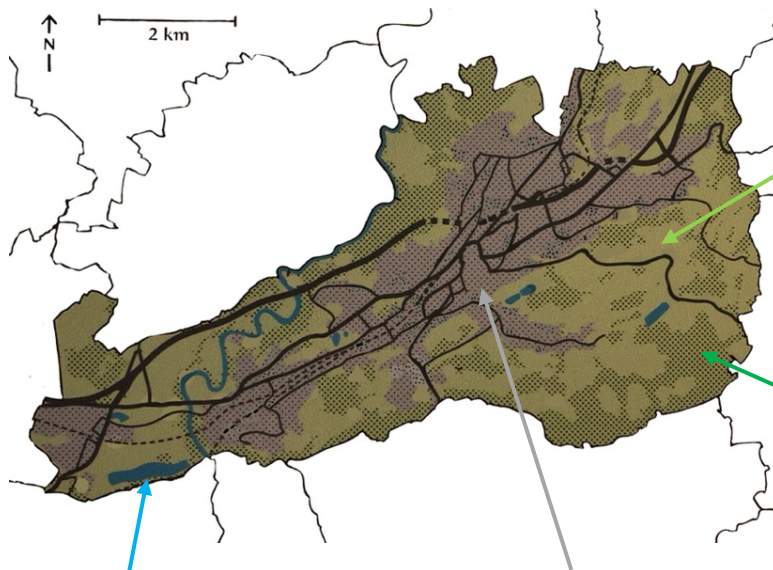
Lebensraum entdecken



Du startest im Raum bei der grossen 3D-Karte (Relief) im 3.Stockwerk.



Suche auf der grossen 3D-Karte die Stadt St.Gallen. Welche 4 Lebensräume gibt es in der Stadt St.Gallen? Beschrifte die Bilder.



Dieser Parcours führt dich zu diesen 4 Lebensräumen und seinen Bewohner:innen. Du startest beim Lebensraum **Wiese**.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! ☺

Gruppe 3

Lebensraum Wiese



Du startest im Raum mit der grossen 3D-Karte (Relief).

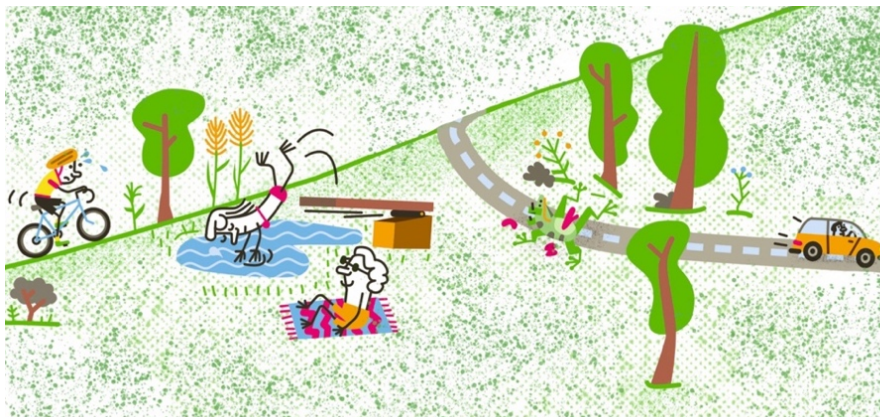


Suche die folgenden Tiere und schreibe den richtigen Namen dazu.



Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Welches ist der bessere Lebensraum für Amphibien? | | |
| Wo finden Amphibien mehr Nahrung? | | |
| Wo kann sich der Frosch besser verstecken, wenn er nicht im Wasser ist? | | |
| Wo gibt es mehr Gefahren für den Frosch? | | |



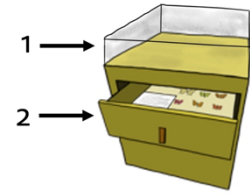
© Samuel Jordi



Geh zur Schublade neben dem grossen grünen Sack.

Vergleiche die Glasvitrine (1) mit der oberen Schublade (2).

Die Tiere, die du in der Glasvitrine und in der Schublade siehst, kommen von zwei verschiedenen Wiesen.



Was unterscheidet die beiden Wiesen? (Tipp: Lies die Infotexte in der Vitrine und in der Schublade!)

Wiese 1: _____

Wiese 2: _____

Lebensraum Wasser



Geh zu den Fischen beim Boot.
Welcher dieser Fische ist nicht einheimisch und wurde ausgesetzt?
Kreise den ausgesetzten Fisch ein und schreib seinen Namen auf diese Linie. (Tipp: Lies den Infotext bei den Fischen mit dem Titel «Barschfische».)



Suche diese Wasservögel in der Ausstellung. Wer gehört zusammen? Verbinde.



Haubentaucher

Stockente

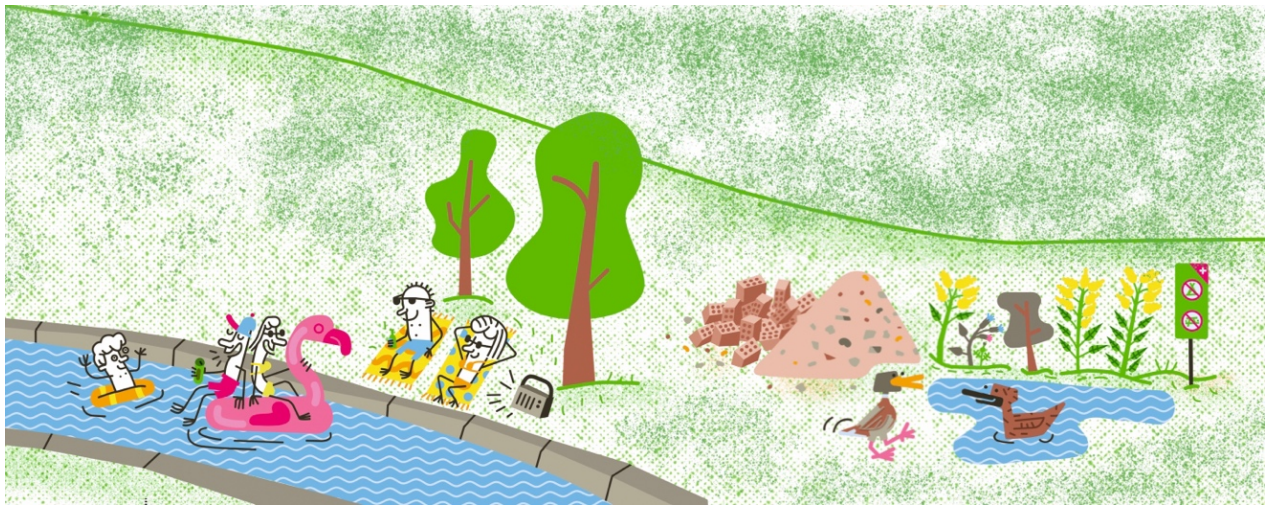
Blässhuhn



Suche die zwei Haubentaucher auf einem der beiden Bilder und kreise sie ein.

Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Auf welchem Bild leben Wasservögel lieber? | | |
| Wo finden sie mehr Futter? | | |
| Auf welchem Bild werden Tiere von Menschen gestört? | | |
| Wo wurde der Bach zu einem Kanal gemacht? | | |
| Wo gibt es ein natürliches Ufer? | | |



© Samuel Jordi



Suche die Bismarckratte. (Tipp: Zwischen dem Graureiher und dem Biber)
Woher kommt die Bismarckratte ursprünglich?

Für welche seltene Tierart ist die Bismarckratte eine Bedrohung?

Lebensraum Wald



Geh ein Stockwerk runter in den Raum «Im Reich des Bären» (2. Stockwerk).

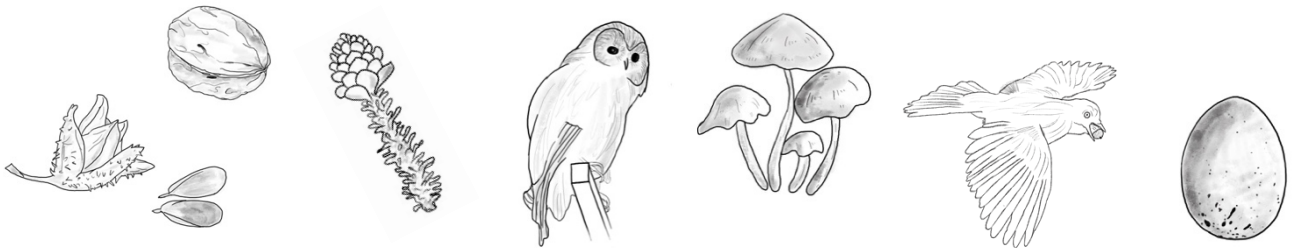


Suche das Eichhörnchen in diesem Raum. Warum hat es einen buschigen Schwanz? (Tipp: Lies den Infotext «Flinker Nager»)



Geh nun in den hinteren Teil des Raumes, direkt hinter den Ameisen. Dort findest du verschiedene Dinge, die das Eichhörnchen frisst, aber auch solche, die es nicht mag.

Was frisst das Eichhörnchen? Kreise ein.

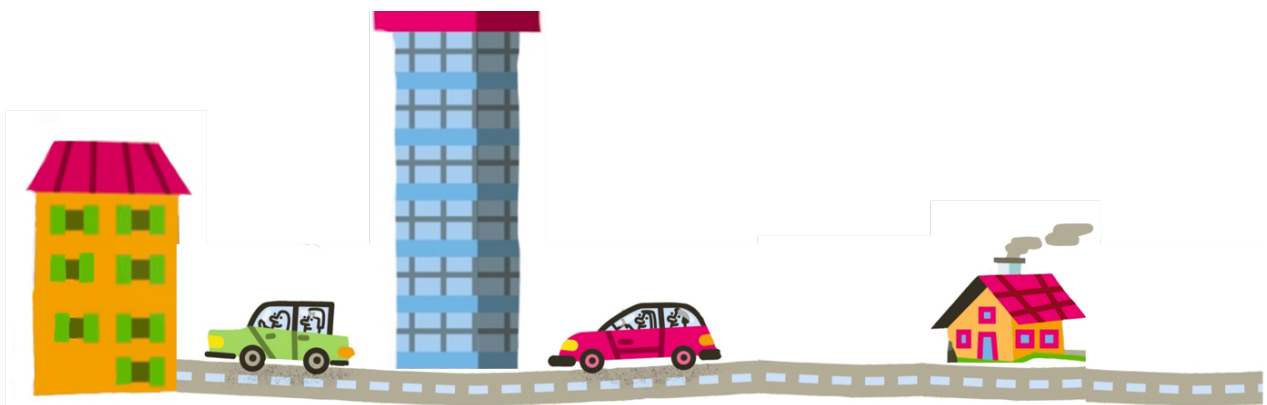


Das Eichhörnchen frisst auch gerne Buchennüsse, suche die Buche bei den Bildern der Pflanzen an der Wand. Welche Pflanze befindet sich direkt über der Rotbuche?

Die Beere dieser Pflanze ist nur innen giftig, der äussere Teil (rot) wird von Vögeln gerne gefressen.



Das Eichhörnchen lebt im Wald. Es kann aber auch in der Stadt leben. Zeichne ihm das in die Stadt, was es zum Leben braucht.



Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! 😊

Gruppe 3



Suche den Baumstamm in der Nähe der Ameisen.

Der Specht braucht für seine Höhle einen Baumstamm. Seine Nahrung findet er im Totholz, er frisst verschiedene Insekten. Totholz ist abgestorbenes, verrottetes Holz.

Kreuze an: Welches ist der bessere Lebensraum für den Specht?

- obere Landschaft
- untere Landschaft

Vergleiche die beiden Lebensräume. Notiere mindestens 2 Unterschiede auf die Linien und begründe, weshalb das dem Specht nützt, oder schadet.



© Samuel Jordi

Lebensraum Stadt



Geh wieder ein Stockwerk hoch zur grossen 3D-Karte (Relief).



Suche in diesem Raum den Lebensraum Stadt. (Tipp: Bei den drei Igeln und der Lampe.)
Nenne 4 Tiere, die in der Stadt leben.



Auf beiden Bildern siehst du den Lebensraum Stadt. Welches ist der bessere Lebensraum für Tiere und Pflanzen?

- linke Landschaft
- rechte Landschaft

Finde 5 Strukturen, welche die Stadt zu einem besseren Lebensraum für Tiere und Pflanzen machen.



© Samuel Jordi

Erkläre, was der Vorteil von solchen begrünten Dächern in der Stadt ist.



Lebensräume Stadt, Wasser, Wiese und Wald



Du hast vier Lebensräume und einige ihrer Bewohner:innen kennengelernt. Die meisten Tiere sind nicht nur in einem Lebensraum zuhause.

Wer wohnt wo? Verbinde die Tiere mit ihren Lebensräumen. (Tipp: Schau dich im ganzen Raum um und suche die Tiere.)



Die Vernetzung von Lebensräumen ist wichtig! Nur so kann die Natur funktionieren.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! 😊

Herzlich willkommen im Naturmuseum!

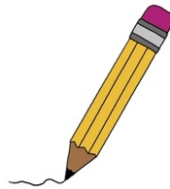
Du startest heute deine Entdeckungstour im Museum zum Thema Natur in der Stadt. Du wirst viele spannende Tiere, Pflanzen und Lebensräume entdecken. Diese Symbole zeigen dir jeweils an, wie du auf eine richtige Lösung kommen kannst. Viel Spaß!



lesen



beobachten



zeichnen



Schublade



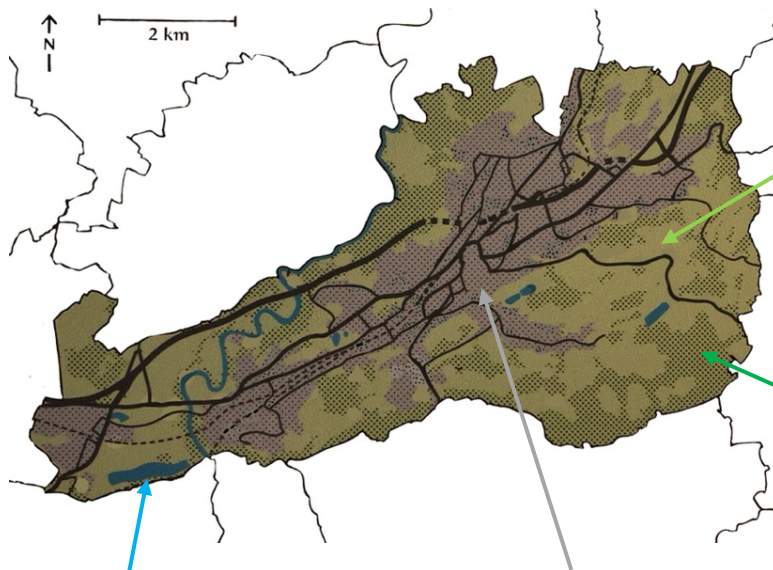
Lebensraum entdecken



Du startest im Raum bei der grossen 3D-Karte (Relief) im 3.Stockwerk.



Suche auf der grossen 3D-Karte die Stadt St.Gallen. Welche 4 Lebensräume gibt es in der Stadt St.Gallen? Beschrifte die Bilder.



Dieser Parcours führt dich zu diesen 4 Lebensräumen und seinen Bewohner:innen. Du startest beim Lebensraum **Wasser**.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! ☺

Lebensraum Wasser



Du startest im Raum mit der grossen 3D-Karte (Relief).



Geh zu den Krebsen und schau in die untere Schublade. (Tipp: in der Nähe vom Schwan)
Einige Krebsarten sind einheimisch, andere wurden eingeschleppt. Wie heisst diese Krebsart, die eingeschleppt wurde?



Suche die Bisamratte. (Tipp: Zwischen dem Biber und dem Graureiher)
Woher kommt die Bisamratte ursprünglich?

Für welche seltene Tierart ist die Bisamratte eine Bedrohung?



Suche diese Wasservögel in der Ausstellung. Wer gehört zusammen? Verbinde.



Haubentaucher

Stockente

Blässhuhn



Suche die zwei Haubentaucher auf einem der beiden Bilder und kreise sie ein.

Kreuze an.

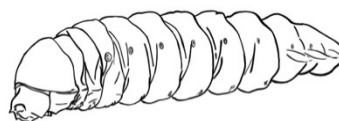
| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Auf welchem Bild leben Wasservögel lieber? | | |
| Wo finden sie mehr Futter? | | |
| Auf welchem Bild werden Tiere von Menschen gestört? | | |
| Wo wurde der Bach zu einem Kanal gemacht? | | |
| Wo gibt es ein natürliches Ufer? | | |



© Samuel Joridi

Lebensraum Wald

Geh zur Schublade zwischen dem Hirsch und dem Luchs. In der Glasvitrine auf der Schublade findest du verschiedene Totholzbewohner. Totholz ist abgestorbenes, verrottetes Holz. Verbinde die Frassspur, die Raupe und den Falter mit dem richtigen Namen.



Weidenbohrer

Mulmbock

Moschusbock



Weitere Totholzbewohner findest du ein Stockwerk tiefer im Reich des Bären (2. Stockwerk).
Geh dorthin und suche den Baumstamm in der Nähe der Ameisen.

Der Specht braucht für seine Höhle einen Baumstamm. Seine Nahrung findet er im Totholz, er frisst verschiedene Insekten.



Kreuze an: Welches ist der bessere Lebensraum für den Specht?

- obere Landschaft
 untere Landschaft

Vergleiche die beiden Lebensräume. Notiere mindestens 2 Unterschiede auf die Linien und begründe, weshalb das dem Specht nützt oder schadet.



© Samuel Jordi

Lebensraum Stadt



Geh wieder ein Stockwerk hoch in den Raum mit der grossen 3D-Karte (Relief). Suche den Steinmarder. (Tipp: Er ist ganz in der Nähe von den drei Igel bei der Lampe.)



Wo in der Stadt lebt der Steinmarder? (Tipp: Lies den Infotext «1 Steinmarder».)



Was frisst der Steinmarder? Kreise ein. (Tipp: 4 sind richtig.)



Viele Tiere haben sich an das Leben in der Stadt angepasst, wie zum Beispiel der Fuchs. Ganz in der Nähe vom Fuchs findest du ein anderes Tier, das sich ebenfalls an die Stadt angepasst hat. Wie heisst dieses Tier? (Tipp: Dieses Tier hat keine Nummer. Seinen Namen findest du im Infotext «Im Untergrund».)

Wo lebt sie?



Nenne 2 Vorteile, die sie von diesem «Wohnort» hat.



An der Wand findest du viele Vögel, die in der Stadt leben. Wie heissen diese hier?



Auf beiden Bildern siehst du den Lebensraum Stadt. Welches ist der bessere Lebensraum für Tiere und Pflanzen?

- linke Landschaft rechte Landschaft

Warum fühlen sich die Tiere und Pflanzen auf dem einen Bild wohler? Kreise mindestens 5 Unterschiede ein.



Erkläre, was der Vorteil von solchen begrünten Dächern in der Stadt ist.



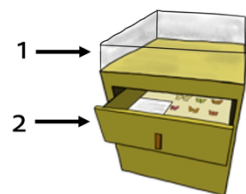
Lebensraum Wiese



Geh zur Schublade neben dem grossen grünen Sack.

Vergleiche die Glasvitrine (1) mit der oberen Schublade (2).

Die Tiere, die du in der Glasvitrine und in der Schublade siehst, kommen von zwei verschiedenen Wiesen.



Was unterscheidet die beiden Wiesen? (Tipp: Lies die Infotexte in der Vitrine und in der Schublade!)

Wiese 1: _____

Wiese 2: _____

Gruppe 4



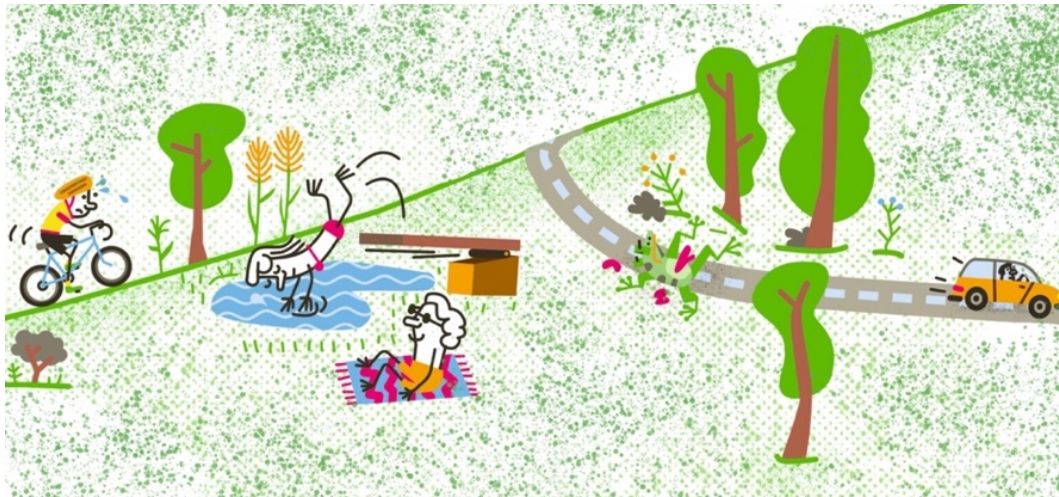
Suche die folgenden Tiere und schreibe den richtigen Namen dazu.





Kreuze an.

| | oben | unten |
|---|------|-------|
| Welches ist der bessere Lebensraum für Amphibien? | | |
| Wo finden Amphibien mehr Nahrung? | | |
| Wo kann sich der Frosch besser verstecken, wenn er nicht im Wasser ist? | | |
| Wo gibt es mehr Gefahren für den Frosch? | | |



Lebensräume Stadt, Wasser, Wiese und Wald



Du hast vier Lebensräume und einige ihrer Bewohner:innen kennengelernt. Die meisten Tiere sind nicht nur in einem Lebensraum zuhause.

Wer wohnt wo? Verbinde die Tiere mit ihren Lebensräumen. (Tipp: Schau dich im ganzen Raum um und suche die Tiere.)



Die Vernetzung von Lebensräumen ist wichtig! Nur so kann die Natur funktionieren.

Im Museum bitte: langsam gehen, ruhig sein und nichts anfassen – danke! 😊